

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Montag, 5. Juni 1916.

Das IV. Baon als Brigadereserve bei Maso

Wir sehnen uns nach einem sonnigen Tag, an dem unsere Monturen wieder trocknen können. Der Himmel scheint mit uns doch ein Einsehen zu haben. Einer Nacht, die die Italiener durch Feuerüberfälle aller Art interessant zu gestalten suchen, folgt ein heller Tag. Unsere Laune wächst proportional mit der Intensität der Sonnenstrahlen. Wir machen es uns recht bequem, denn auch vorne ist es heute ziemlich ruhig. In Maso, der kleinen typisch italienischen Ortschaft vor uns, geht es lebhaft zu. Alles sucht nach Lebensmitteln, um die gegenwärtig keineswegs als zu reichlich empfundene „Menage“ aufzubessern.

In großen Kupferkesseln schleppen die Mannschaften

Polenta zu ihren Abteilungen. Der Feind hat dieser Gemütlichkeit allerdings rasch ein Ende gesetzt; seine Artillerie belegt in kurzen Pausen immer wieder eine nahe gelegene Häusergruppe mit Granaten.

Der übrige Tag vergeht mit Nichtstun; wir liegen in der Sonne, ein Dolcefarniente.

Abends beginnt, wie gewöhnlich, die Stellungsarbeit, die bis Mitternacht dauert. Heute konzentriert sich unsere Arbeit besonders auf die Umgestaltung unserer Unterstände und auf die Maskierung der Reservestellung. Am nächsten Morgen entzieht bereits ein dichter Wald unsere Stellung den neugierigen Blicken des Feindes.

Die Verluste des IV. Baons am 5. Juni 1916 bei Maso

Verwundet:

Ernst Matthias, Ldstm., 15. Komp.
Krispl, Bez. Hallein, Salzburg

Ringhofer Franz, Inft. titl. Gefr., 13. Komp.
Kranichberg, Bez. Neunkirchen, N.-Ö.

Das I., II. und III. Baon als Korpsreserve am Tonezzaplateau

Hier hat sich nichts Besonderes ereignet. Das Korpskommando entschließt sich, mit Rücksicht auf die sich auch im Laufe des Vormittags wiederholende feindliche Beschießung des Raumes um Valle sowie der Serpentinstraßen Tonezza—Passo della Vena, nach Forni im Astico-tal zu übersiedeln.

Neben den an solchen Rasttagen üblichen Arbeiten und Verrichtungen bleibt uns Zeit genug, um den Fortgang der

Offensive auf dem Plateau der sieben Gemeinden zu beobachten.

Schon am 4. Juni war es gelungen, den Raum südlich des Mte. Cengio, Mte. Barco und Mte. Belmonte bis zum Vanaglia-Tal vom Feinde zu säubern. Ein aus dem Raume um Asiago vorgetragener Angriff scheint erfolgreich gewesen zu sein. Man spricht davon, daß Cesuna genommen ist.